



In den zerstörten Gebäuden verbrannten zahlreiche Oldtimer, ein dazugehöriges Ersatzteillager, Wohnwagen und auch ein Motorboot.

# Vollbrand auf einem Bauernhof

## 1 Mio. Euro Schaden: Oldtimer und zwei Gebäude ein Raub der Flammen

Von Andrea Obele

**Siegsdorf.** Gegen 12.35 Uhr heulten am Sonntag die Feuerwehr-Sirenen rund um Siegsdorf. Ein Großaufgebot der umliegenden Feuerwehren rückte unverzüglich zur Brandbekämpfung aus. Beim Eintreffen der Rettungskräfte standen die Stallungen des Bauernhauses vollständig in Flammen. Eine deutliche Rauchwolke war bereits aus weiter Entfernung zu erkennen.

Durch das Großaufgebot der regionalen Feuerwehren konnte das Wohnhaus gerettet werden, die Stallungen brannten kontrolliert nieder. Wegen des starken Brandrauchs mussten zahlreiche Löscheinheiten Atemschutzgeräte tragen. Auch gestalteten

sich die Löscharbeiten schwierig, vor allem wegen der extremen Hitzeentwicklung durch das gewaltige Feuer. Mehrere Gasflaschen in dem Gebäude explodierten.

Die Dachstühle des ehemaligen Stallgebäudes und eines weiteren Nebengebäudes krachten schließlich ineinander zusammen und die Gebäude brannten bis auf die Grundmauern nieder. Nachdem der Brand gegen 14.15 Uhr größtenteils abgelöscht war, suchte die Feuerwehr mit Unterstützung von technischem Gerät nach verbliebenen Glutnestern.

### Minderjähriger für Inferno verantwortlich?

Die Bewohner und Tiere des Bauernhofs befanden sich zum Zeitpunkt des Brandes nicht in Gefahr und blieben unverletzt. Der durch das Feuer und Löschwasser entstandene Sachschaden

wird derzeit auf rund 1 Million Euro geschätzt.

Der Kriminaldauerdienst Traunstein hat unverzüglich die Ermittlung zur Brandursache aufgenommen. Während der Befragungen der anwesenden Personen verstrickte sich ein Kind in Widersprüche und zeigte sich geständig. Beim Zündeln seien die Flammen außer Kontrolle geraten. Die weitere Sachbearbeitung wurde durch das Fachkommissariat der Kriminalpolizei fortgesetzt.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung kam es zu erheblichen Behinderungen für den Bahn- und Straßenverkehr. Der Schienenverkehr war bis 15 Uhr, der Straßenverkehr auf der Staatsstraße 2105, zwischen dem Kreisverkehr Haslach und der Autobahnausfahrt Schweinbach, bis 16 Uhr gesperrt. Gegen 15 Uhr konnte die Feuerwehr-Einsatzleitung mitteilen, dass der Brand unter Kontrolle und weitestgehend gelöscht ist.